

Information zum Entwurf einer Maßnahmenplanung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Verkehr als Grundlage für die Fortschreibung des Verkehrskonzeptes der Stadt Ribnitz-Damgarten

<i>Organisationseinheit:</i> Haupt- und Personalamt <i>Verantwortlich:</i> Woyczeszik, Ingo	<i>Datum</i> 09.06.2023
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr (Kenntnisnahme)	19.06.2023	Ö
Ausschuss für Bildung, Jugend und Soziales (Kenntnisnahme)	12.09.2023	Ö
Bau- und Wirtschaftsausschuss (Kenntnisnahme)	05.09.2023	Ö
Landwirtschafts- und Umweltausschuss (Kenntnisnahme)	24.08.2023	Ö
Ortsbeirat Klockenhagen (Kenntnisnahme)	06.09.2023	Ö
Ortsbeirat Langendamm (Kenntnisnahme)	19.09.2023	Ö
Stadtausschuss Damgarten (Kenntnisnahme)	20.06.2023	Ö
Ausschuss für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur (Kenntnisnahme)	05.09.2023	Ö

Information

Der Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr setzte sich mit der Umsetzung sowie der Erweiterung des Verkehrskonzeptes intensiv in den Sitzungen regelmäßig auseinander. Entsprechende Änderungen bzw. Verbesserungen der Verkehrssituation im Bereich der Innenstadt Ribnitz wurden unter den Gesichtspunkten der ansässigen Geschäftstreibenden sowie die Erreichbarkeit für die Bürger*innen und der Touristen unter Einbeziehung des zunehmenden Fahrradverkehrs diskutiert und in dieser Maßnahmenliste niedergeschrieben.

Eine Ausweitung auf den Gesamtstadtteil Ribnitz, den Stadtteil Damgarten, den Ortsteilen, das städtische Radwegenetz, der Parkraumbewirtschaftung sowie dem öffentlichen Nahverkehr wurden dabei berücksichtigt.

Die Maßnahmenliste soll eine Grundlage für die Prüfung der Fortschreibung des bestehenden Verkehrskonzeptes darstellen, welches im Zuge des Förderprojektes „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ erarbeitet wird.

Die Vorlage soll als Information des Sachstandes sowie zur Meinungsbildung der jeweiligen Fachausschüsse und der Ortsbeiräte der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten dienen. Über entsprechende Stellungnahmen zur Maßnahmenliste wären die Mitglieder*innen des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Verkehr dankbar.

Anlage/n

Keine



BERNSTEINSTADT RIBNITZ-DAMGARTEN

**Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr
der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten**

**Entwurf einer Maßnahmenplanung
als Grundlage für die Fortschreibung des
Verkehrskonzeptes der Stadt Ribnitz-Damgarten**





Inhaltsübersicht

1. Einleitung
2. Rückblick
 - 2.1. Umgesetzte Maßnahmen im Stadtteil Ribnitz seit dem Bestehen des Verkehrskonzeptes
3. Erarbeitete Maßnahmenplanung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Verkehr der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten
 - 3.1. Stadtteil Ribnitz - Innenstadt
 - 3.2. Stadtteil Ribnitz
 - 3.3. Stadtteil Damgarten
 - 3.4. Entwicklung Bernsteinresort Pütnitz
 - 3.5. Einbeziehung der Ortsteile
 - 3.6. Radwegenetz
 - 3.7. Öffentlicher Nahverkehr
 - 3.8. Parkraumbewirtschaftung
4. Schlussbemerkung



1. Einleitung

Durch die Stadtvertretung der Stadt Ribnitz-Damgarten wurde am 10. Februar 1999 das Verkehrskonzept „Innenstadt Ribnitz“ beschlossen. Nach der Verkehrsfreigabe der Ortsumgehung B 105 erfolgte die Umsetzung des Konzeptes am 01. April 2005.

Mit der Freigabe der Ortsumgehung Ribnitz sowie der Umsetzung des Konzeptes ist eine merkliche Beruhigung und somit eine positive Aufenthaltsqualität in der Innenstadt Ribnitz erreicht worden. Durch die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung in der Straße Am See sowie in der Langen Straße können die innerstädtischen Ziele auf direktem Weg angefahren werden und vermindert so den vorherigen Durchgangsverkehr. Die Reduzierung der Durchschnittsgeschwindigkeit des Verkehrs konnte durch die Umsetzung der 30-Zone ebenfalls erreicht werden. Eine Belegung dieser Tatsache konnte durch mehrere Verkehrsdatenerhebungen sowie Verkehrszählungen in der Saison und außerhalb der Saison nachweislich dargestellt werden. Damit wurde der Abwärtstrend von ca. zweidrittel des Verkehrsaufkommens nach der Freigabe der Umgehungsstraße sowie der Aufhebung der Einbahnstraßenregelung belegt. In beiden Straßen, der Langen Straße und der Straße Am See, besteht eine gleiche Belastung von durchschnittlich ca. 9.000 Fahrzeugen am Tag. Davon sind 2,3 % LKW-Verkehr in der Innenstadt. Dies stellt eine deutliche Verbesserung dar.

Ebenfalls wurde eine positive Veränderung des ÖPNVs erreicht. Durch die veränderten direkten Buslinien und damit verkürzte Fahrzeiten, stieg nach Angaben des Betreibers die Kundenakzeptanz und Kundenzufriedenheit.

Die am Anfang genannten Befürchtungen der Unfallhäufung blieben aus. Die Statistiken der Polizei belegen, dass der Bereich der Langen Straße keine Unfallhäufung mehr aufweist.

Zusammenfassend kann eine positive Entwicklung seit der Umsetzung des Verkehrskonzeptes sowie den entsprechenden Ergänzungen in den Folgejahren verzeichnet werden.

Eine Fortschreibung des Verkehrskonzeptes unter Begutachtung des innerstädtischen Verkehrsaufkommens, welches in nachfolgenden Jahren zunehmend ist, sowie eine Ausweitung auf andere Stadt- bzw. Ortsteile unter Einbeziehung weiterer Themenbereiche



sollte nach der Auffassung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Verkehr das Ziel für die Zukunft sein.

2. Rückblick

Mit der Umsetzung des Verkehrskonzeptes „Innenstadt Ribnitz“ sind zum Zeitpunkt der Einbeziehung der Ortsumgebung eine Reihe von Veränderungen in der Verkehrsorganisation speziell für den Stadtteil Ribnitz umgesetzt worden. Entsprechende Erweiterungen in den Folgejahren sind ebenfalls Bestandteil, um das Stadtgebiet vom Durchgangsverkehr zu entlasten sowie die innerstädtische Zielführung zu erleichtern. Diese Maßnahmen sind an die Bedürfnisse der Gewerbetreibenden sowie der Bürger und Gäste des Stadtzentrums von Ribnitz angepasst.

2.1. Umgesetzte Maßnahmen im Stadtteil Ribnitz seit dem Bestehen des Verkehrskonzeptes

Folgende Maßnahmen wurden seit dem Bestehen des Verkehrskonzeptes realisiert:

- Aufhebung der Einbahnstraßenregelungen in den Straßen
 - Lange Straße
 - Damgartener Chaussee
 - Am See
 - Fritz-Reuter-Straße
 - Rostocker Straße
 - Am Markt
 - Bei der Kirche
 - Am Klosterteich
 - Steinstraße
 - Ulmenallee
 - Parkstraße

- Änderung der Einbahnstraßenregelungen in den Straßen
 - Südlicher Rosengarten
 - Predigerstraße
 - Alte Klosterstraße

- Einrichtung einer Zone 30 für den Innenstadtbereich zw. dem Knoten Körkwitzer Weg / Rostocker Straße / Am See und dem Knoten Lange Straße / Bahnhofstraße



- Einrichtung einer Zone 30 für die Parkstraße und den Scheunenweg

- Einrichtung LKW-Verbot (Lieferverkehr frei) für den Innenstadtbereich zw. dem Knoten Körkwitzer Weg / Rostocker Straße / Am See und dem Knoten Lange Straße / Bahnhofstraße

- Einrichtung LKW-Verbot (Lieferverkehr frei) für die Straße Am See und Fritz-Reuter-Straße

- Einrichtung eines Streckengebotes 30 km/h für die Straße Am See und Fritz-Reuter-Straße

- Straßenneugestaltung von div. Innenstadtstraßen im Zuge der Stadtsanierung Innenstadt Ribnitz in Verbindung mit der Errichtung von Flächen für den ruhenden Verkehr

- Berücksichtigung von Kurz- und Langzeitparkflächen unter Berücksichtigung der Hauptgeschäftsbereiche

- Öffnung von Innenquartieren für die Erhöhung der Stellplatzkapazität innerhalb des Stadtzentrums

- Umgestaltung Knoten Körkwitzer Weg / Rostocker Straße / Am See zum Kreisverkehr

- Änderung der Vorwegweisung und Wegweisung zu den Fernzielen sowie touristischen Zielen an den Knotenpunkten Richtung Innenstadt Ribnitz

- Einrichtung eines Parkleitsystems mit Unterscheidung der Gebührenpflicht sowie der Nutzungsart für die Parkplätze
 - Zentrum - Am Markt/Gänsestraße
 - Rostocker Tor
 - Hafen Ribnitz
 - Gänsewiese
 - Anglerheim



3. Erarbeitete Maßnahmenplanung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Verkehr der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

Die Mitglieder des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Verkehr setzen sich mit der Umsetzung sowie der Erweiterung des Verkehrskonzeptes intensiv in den Sitzungen regelmäßig auseinander. Entsprechende Änderungen bzw. Verbesserungen der Verkehrssituation im Bereich der Innenstadt Ribnitz wurden unter den Gesichtspunkten der ansässigen Geschäftstreibenden sowie die Erreichbarkeit für die Bürger*innen und der Touristen unter Einbeziehung des zunehmenden Fahrradverkehrs diskutiert und in dieser Maßnahmenliste niedergeschrieben. Eine Ausweitung auf den Gesamtstadtteil Ribnitz, den Stadtteil Damgarten, den Ortsteilen, das städtische Radwegenetz, der Parkraumbewirtschaftung sowie dem öffentlichen Nahverkehr wurden dabei berücksichtigt. Dazu fanden Befragungen und Auswertungen von Meinungen unterschiedlicher Beteiligter in den Ausschusssitzungen statt. Ebenfalls wurde die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten hinzugezogen und bei der Maßnahmendarstellung einbezogen. Die folgenden Unterpunkte sind eine Zusammenfassung der Ergebnisse aller Meinungen der Beteiligten und sollen als Grundlage für die Ausarbeitung der Fortschreibung des Verkehrskonzeptes der Stadt Ribnitz-Damgarten dienen.

3.1. Stadtteil Ribnitz - Innenstadt

Für die Lange Straße wurden unterschiedliche Varianten aufgenommen und bewertet.

Variante 1:

- Die bisherigen umgesetzten Maßnahmen für den Innenstadtbereich Ribnitz sollen weiterhin Bestand haben. Die Zone 30 mit der Vorfahrtsregelung rechts vor links trägt für die Beruhigung des Verkehrs entscheidend bei.
- Die Sichtbarkeit und die damit verbundene Akzeptanz der 30 Zone an den jeweiligen Zufahrten ist durch Vergrößerung der Beschilderung und doppelseitige Aufstellung sowie farblicher Markierungen auf dem Straßenkörper zu verbessern.

Variante 2:

- Die Lange Straße ist ganz oder teilweise zu einem einspurigen Einbahnstraßensystem umzuwandeln. Die freie Spur kann für den Radverkehr genutzt werden. Eine Lösung für den städtischen ÖPNV, um die Haltestelle Am Markt aus beiden Richtungen anzufahren, muss mit dem Betreiber abgestimmt werden.



Variante 3:

- Die Lange Straße wird zw. dem Bereich des Marktes und dem Knoten Südlicher/Nördlicher Rosengarten als verkehrsberuhigten Bereich oder einer Fußgängerzone beschildert. Auch hier müssen Lösungsansätze mit dem städtischen ÖPNV abgestimmt werden. Eine Zustimmung erfolgte von dem betroffenen Supermarkt nicht.

Weitere mögliche Maßnahmen für den Innenstadtbereich, die im Vorfeld rechtlich geprüft werden müssen:

- Realisierung einer Fahrradstraße bzw. markiertem Fahrradstreifen in der Langen Straße sowie einer zusätzlichen Beschilderung der Verhaltensregelung an den Zufahrten, um die Sicherheit des Fahrradverkehrs zu erhöhen.
- Realisierung von Fußgängerüberwegen in der Langen Straße im Bereich der Kirche und der Mühlenstraße, um eine Minimierung des Durchgangsverkehrs zu erreichen.
- Realisierung von versetzten Hindernissen entlang der Langen Straße als weitere Maßnahme zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs wird angeregt. Entsprechende Absprachen sind mit den Anwohnern und Geschäftstreibenden im Vorfeld zu führen.
- Einführung von festgelegten Lieferzeiten der Geschäftstreibenden für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen. Eine Zustimmung des Innenstadtvereins Ribnitz e.V. liegt dabei nicht vor.
- Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Grünen Straße.

3.2. Stadtteil Ribnitz

- Eine fußläufige Anbindung des südlichen Stadtteils mit einer Unterführung im Bereich des Bahnhofes Ribnitz-Damgarten West.
- Prüfung des Umbaus Knoten Damgartener Chaussee / Fritz-Reuter-Straße zum Kreisverkehr. Prüfung weiterer Möglichkeiten von Kreisverkehren im städtischen Bereich wird angeregt.
- Sanierung der Bahnhofstraße unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des ÖPNVs (Aufstell- und Parkflächen für Busse) im Bereich des Bahnhofs Ribnitz-Damgarten West.
- Sanierung der Straße Schanze.
- Prüfung und evtl. Veränderung der Einbahnstraßenregelung im Bereich zw. der Warschauer Straße und G.-A.-Demmler-Straße.



- Sanierung von div. Gehwegen im gesamten Stadtgebiet, die aufgrund des Alters schadhaft sind und nicht mehr mit geringem Aufwand repariert werden können.
- Prüfung des Rückbaus bzw. Umbaus von Lichtsignalanlagen im Stadtgebiet. Die Einbeziehung von LED-Technik sowie akustischen Elementen für sehbehinderte Personen sollte dabei berücksichtigt werden.
- Einrichtung von Hol- und Bringezonen in den Bereichen der Schulstandorte.

3.3. Stadtteil Damgarten

- Die Geschwindigkeit in der Schillstraße sowie in die Barther Straße sind durchgängig auf 30 km/h nach Fertigstellung einer geplanten Umgehungsstraße zu reduzieren.
- Die Einrichtung von Fußgängerüberwegen in der Barther Straße im Bereich der Feuerwehr sowie im Bereich der Querstraße.
- Die Straßen- und Gehwegsanierung des Teilstückes Barther Straße zw. der Schillerstraße und der Querstraße unter Beachtung der Regelungen/Umsetzung der Lichtsignalanlage zur Feuerwehrausfahrt.
- Sanierung des „Katersteiges“ zw. der Wasserstraße und Herderstraße.
- Ausbau des Verkehrsknotens Stralsunder Chaussee / Neue Straße, um die Zufahrt zum Schulkomplex Damgarten aus beiden Richtungen der B 105 zu gewährleisten.
- Herstellung einer Anbindung des Gewerbegebietes Ost von der Richtenberger Straße über den Bahnhof Ribnitz-Damgarten Ost.
- Prüfung der Einrichtung von verkehrsberuhigten Maßnahmen im Bereich der Siedlung Karl-Liebknecht-Straße zur Unterstützung der Zone 30.

3.4. Entwicklung Bernsteinresort Pütznitz

- Bau einer Ortsumgehung für die Anbindung an das geplante Bernsteinresorts Pütznitz.
- Ausbau des Radwegenetzes im Bereich des Resorts sowie die Anbindung an den Stadtteil Damgarten und den nördlichen Ortsteilen.
- Anbindung an die Buslinie des Stadtverkehrs sowie eine wasserseitige Fährverbindung zum Stadtteil Ribnitz und den touristischen Orten des Fischlands.

3.5. Einbeziehung der Ortsteile

- Reduzierung der Geschwindigkeit auf 70 km/h im Bereich der B 105 zw. dem Ortsteil Borg und dem Ortsteil Altheide.



- Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h im Bereich An der Bäderstraße – zw. dem Ortsteil Körkwitz und ehem. Kinderheim.
- Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h im Ortsteil Petersdorf.
- Sanierung der Straße zw. Ortsteil Freudenberg und Freudenberg Ausbau.
- Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Straße Wildrosenweg im Ortsteil Borg.

3.6. Radwegenetz

- Eine Rad-/Gehwegsanie rung in der Rostocker Straße zw. Körkwitzer Weg und dem Koch-Gotha-Platz, um die Anbindung aus westlicher Richtung zu gewährleisten.
- Eine Rad-/Gehwegsanie rung im Bereich der nördlichen Bebauung an der Marlower Straße in Freudenberg, um den Lückenschluss zw. Ribnitz und Carlewitz vorzunehmen.
- Eine Rad-/Gehwegsanie rung in den Recknitzwiesen zw. Damgarten und Plummendorf.
- Eine Rad-/Gehweganbindung in der Sanitzer Straße von der Straße Schanze bis zum Ortsausgang.
- Eine Radweganbindung in der Richtenberger Straße von den Bahngleisen bis zum Ortsausgang in Richtung Plummendorf, um den Lückenschluss vorzunehmen.
- Eine Rad-/Gehweganbindung nördlich der B 105 im Bereich Altheide zw. Altheider Weg und westlichen Ortsausgang, um die Querung der B 105 innerhalb der Ortslage auszuschließen.
- Auf der Grundlage eines Erholungsortes wird die Errichtung weiterer Schutzhütten und Rastplätze an den Radwegen der Stadt Ribnitz-Damgarten als notwendig angesehen.
- Innerhalb des Bereiches der Stadt Ribnitz-Damgarten ist eine lückenlose und einheitliche Radwegbeschilderung für den Tourismus vorzunehmen.

3.7. Öffentlicher Nahverkehr

- Erweiterung des innerstädtischen Stadtverkehrs unter Einbeziehung des Bernsteinresorts Pütnitz sowie den Ortsteilen der Stadt Ribnitz-Damgarten.
- Erhöhung der Taktung der Buslinie des Stadtverkehrs unter Berücksichtigung des vorgenannten Punktes.



- Einsatz von E-Bussen in den Stadtbereichen Ribnitz und Damgarten.
- Ausweitung der Buslinien in Richtung Rostock.
- Aufbau eines wasserseitigen Fährverkehrs zw. der Stadt Ribnitz-Damgarten und den umliegenden Gemeinden des Fischlands.

3.8. Parkraumbewirtschaftung

- Prüfung der Fortführung des Ausbaus der Innenquartiere für die Schaffung von Parkflächen im Innenstadtbereich von Ribnitz.
- Errichtung eines Pendlerparkplatzes im westlichen Bereich des Bahnhofes Ribnitz-Damgarten West mit Berücksichtigung der fußläufigen Anbindung in Richtung Innenstadt sowie Wendemöglichkeiten und Stellflächen des Busverkehrs.
- Schaffung weiterer Parkflächen im Bereich des Neubaugebietes Ribnitz West, in der Herderstraße sowie in der Goethestraße auf den Grundstücken der Wohnbebauung.
- Einbeziehung des Bürgermeistergartens als öffentlichen Parkplatz.
- Erweiterung des Parkleitsystems durch Aufnahme weiterer Parkmöglichkeiten sowie eine entsprechende Vorankündigung für die Gänsewiese.

4. Schlussbemerkung

Durch die Einbeziehung der ausgearbeiteten Vorschläge, welche in den Unterpunkten 3.1 bis 3.8 festgehalten sind, erhofft sich der Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr einen wesentlichen Beitrag zur Aufwertung der Aufenthaltsqualität innerhalb der Stadt Ribnitz-Damgarten. Die touristischen Aspekte sind auf der Grundlage des Titels „staatlich anerkannter Erholungsort“ einzubinden. Die Erhöhung des Angebotes von Flächen für den ruhenden Verkehr sollte genauso wie die Aufwertung des Radwegenetzes und des öffentlichen Nahverkehrs vorangetrieben werden.

Eine Zielstellung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Verkehr ist, dass die Maßnahmen unter Punkt 3.1 zur Reduzierung des innerstädtischen Durchgangsverkehrs, welcher im Laufe der Jahre im Innenstadtbereich Ribnitz erheblich zugenommen hat, herangezogen werden sollte. Dabei ist zu beachten, dass insgesamt nur drei Verbindungsachsen zw. dem westlichen und östlichen Stadtteil bestehen und der Verkehrsfluss einer gutachterlichen Bewertung bedarf. Vorzeitige Schritte einer Verbindungsachse könnte eine Verlagerung des Verkehrs auf die anderen Achsen bewirken.



Die gutachterliche Bewertung für die Innenstadt Ribnitz wird auch in der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes angestrebt.

Eine weitere Zielstellung sollten die genannten Maßnahmen in Verbindung mit der Entwicklung des Bernsteinresorts Pütnitz sein, um auch im Stadtteil Damgarten den Durchgangsverkehr zu reduzieren.

Die Maßnahmenliste soll eine Grundlage für die Prüfung der Fortschreibung des bestehenden Verkehrskonzeptes darstellen, welches im Zuge des Förderprojektes „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ erarbeitet wird.

Version: 3

Stand: 03.05.2023

Verfasser: Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr
der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

Niederschrift

23. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Soziales

Sitzungstermin:	Dienstag, 20.06.2023
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:03 Uhr
Ort, Raum:	Pieper Catering, Am Bleicherberg 1 A, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesend

Vorsitz

Tino Leipold anwesend

Mitglieder

Christina Bonke anwesend

Uwe Brandenburg anwesend

Frank Kasch anwesend

Oliver Müller anwesend

Ruth Steinke anwesend

Udo Steinke anwesend

Katja Zühlsdorff anwesend

Verwaltung

Sophia Görlich anwesend

Stefanie Jacoby anwesend

Stefanie Kleinfeldt anwesend

Silke Kunz anwesend

Abwesend

Mitglieder

Max Kuster abwesend

Gäste:

Robert Niemeyer – Presse

Herr Pieper, Frau Dahl, Herr Waldow - Team Pieper Catering

Mitglieder des Ess-Teams

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1| Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2| Feststellung der Tagesordnung
- 3| Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 11.04.2023 mit Protokollkontrolle
- 4| Statusbericht zur Mittagsversorgung durch Pieper Catering
- 5| Statusbericht zum Schulcampus
- 6| Anfragen/Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 7| Auskünfte/Mitteilungen
- 8| Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1| Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ausschussvorsitzender Leipold eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 8 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

2| Feststellung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungsanträge.

3| Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 11.04.2023 mit Protokollkontrolle

Das Protokoll der 22. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Soziales vom 11.04.2023 wird mit 2 Stimmenthaltungen bestätigt.

4| Statusbericht zur Mittagsversorgung durch Pieper Catering

Herr Leipold begrüßt **Herrn Pieper**, dieser bedankt sich erst einmal für das positive Ergebnis des Auswahlverfahrens und die gute Zusammenarbeit mit den Schulen und allen Beteiligten. **Herr Pieper** und **Frau Dahl** berichten, dass der Start im Jahr 2021 mit 350 Kindern in der Essensversorgung gut verlief. Für das neue Schuljahr gibt es 420 Anmeldungen, das Ziel sind mindestens 700 Kinder in der Essensversorgung. Als weitere Komponente wird das Catering für Feierlichkeiten aufgebaut. Zuletzt wurde eine Monatspauschale fürs Essen eingeführt. Im Großen und Ganzen ist das Team von Pieper Catering sehr zufrieden. **Herr Leipold** fragt, ob es Rückmeldungen der Eltern gäbe. **Frau Dahl** informiert, dass die Eltern meist positiv überrascht sind und vor allem die Salatbar mit Obst und Gemüseangeboten hervorgehoben wird. Selbst bei schulwechselbedingten Kündigungen gibt es positives Feedback. **Herr Leipold** fragt nach einem Bericht des **“Ess-Teams“**. **Die Mitglieder** sind sehr zufrieden, vor allem auch, dass die Eltern direkt an das Team von Pieper Catering geschickt werden können. Aktionen wie z.B. die Weihnachtsbäckerei oder Kochschule wurden sehr gelobt. Die Kinder gehen selbstständig auf den Koch zu, die Salatbar wird sehr gut angenommen. Ebenfalls wurde ein Feedbackbogen mit den Kindern ausgefüllt, auch hier wurde ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Die Kommunikation mit den Eltern verläuft positiv. **Frau Dahl** betont, dass die Kommunikation dem Team vom Catering sehr wichtig ist. **Frau Bonke** bekräftigt, dass es nun wichtig ist den guten Standard aufrechtzuerhalten. Ebenfalls möchte **Frau Bonke** erfahren wie viel Abfall es gibt. **Herr Waldow** informiert, dass es noch Abfall gibt, gerade auch weil die Kinder noch nicht sagen was sie nicht mögen. Jedoch sei es mittlerweile weniger Abfall als noch zu Beginn der Übernahme der Essensversorgung. Lebensmittel, welche die Kinder noch nicht kennen mögen sie häufig nicht. Hier sei es wichtig, dass die Eltern die Speisepläne mit den Kindern besprechen. **Frau Kunz** berichtet, dass die neue Herausforderung im Umzug in die neuen Räumlichkeiten liegt. Somit bekommen auch ältere Schüler wieder die Möglichkeit in der Schule zu essen. Hier liegt die Herausforderung darin für kleine und große Kinder das passende Essen zu finden. **Herr Pieper** ergänzt, dass auch die Kantine ab dem neuen Schuljahr für die Öffentlichkeit wieder zugänglich sein soll. Um

dies planbar zu gestalten, soll es online die Möglichkeit geben sich anzumelden. **Frau Kunz** informiert, dass auch in der Harbigsschule die Essenszahlen steigen und fürs neue Schuljahr zusätzliche Plätze geschaffen werden. Des Weiteren ist man mit 2 Kitas im engen Austausch zur zukünftigen Essensversorgung. Diese werden größtenteils noch durch den ASB versorgt, berichtet **Frau Kunz** auf Nachfrage von **Herrn Leipold**. **Herr Leipold** freut sich, dass die Essensversorgung nun so gut funktioniert und die Kinder nun durch Pieper Catering eine gute und qualitativ hochwertige Versorgung erhalten.

5| Statusbericht zum Schulcampus

Frau Kunz berichtet, dass sich in den letzten 1 bzw. 2 Wochen viel auf der Baustelle getan hat und nun ein großer Fortschritt zu sehen ist. Der Umzug ist zum neuen Schuljahr geplant. Derzeit sind vor Ort vermehrt Absprachen der einzelnen Gewerke notwendig, einiges ist leider in Verzug. Zurzeit läuft die Baustellenendreinigung, die Möbellieferung wird in der 26. KW erwartet. Gut erhaltene Möbel werden weiterhin genutzt, der Grundschulbereich wird neu möbliert. Derzeit laufen die Gestaltungen der Aufenthaltsräume. Als erstes soll die Orientierungsstufe in die neuen Räumlichkeiten einziehen. Die Außenanlagen sind noch nicht gepflastert. Mit gemeinsamer Kraft und Kompromissbereitschaft aller Beteiligten werden gute Lösungen gefunden werden. Der Wunsch ist eine der nächsten Ausschusssitzungen direkt vor Ort zu veranstalten. **Frau Bonke** blickt optimistisch auf den aktuellen Stand des Schulcampus und freut sich über die gesteigerte Personalkraft auf der Baustelle. Am 14.09.2023 findet das Familienfest in Ribnitz West auf dem neuen Schulcampus statt und lädt die Öffentlichkeit zu Schulführungen ein.

6| Anfragen/Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Der öffentliche Teil ist um 17.03 Uhr beendet.

Nichtöffentlicher Teil

7| Auskünfte/Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

8| Schließung der Sitzung

Es liegen keine weiteren Wortmeldung vor, sodass **Herr Ausschussvorsitzender Leipold** um 17.03 Uhr die Sitzung beendet. Die nächste Ausschusssitzung findet am 12.09.2023 um 17.30 Uhr voraussichtlich im Schulcampus statt.

Tino Leipold
Vorsitz

Sophia Görlich
Schriftführung

HH - Planung für 2024 (Stand: 28.09.2023)

	Plan 2023	Plan 2024	Bemerkungen	Diff. zu 2023	Grundlage
Boddenkieker	366.000,00	353.000,00	Gemeindepauschale: 2022: 167,38 € 2023: 179,36 € 2024: Unbekannt (Steigerung 7%) 191,25 € 2025: Unbekannt (Steigerung 7%) 203,00 € 2026: Unbekannt (Steigerung 7%) 217,00 € 2027: Unbekannt (Steigerung 7%) 232,00 €	-13.000,00	155
Kl. Weltentde	181.000,00	191.000,00		10.000,00	84
Zwergengarten	108.000,00	137.000,00		29.000,00	60
Lütt Hüsung	118.500,00	125.000,00		6.500,00	55
Rosengarten	183.000,00	160.000,00		-23.000,00	70
Sonnenblume	194.000,00	205.000,00		11.000,00	90
Grüner Winkel	108.000,00	114.000,00		6.000,00	50
Kita + Horte außerhalb 57 Kita, 14 Hort					
	153.000,00	160.000,00	7.000,00	70	
Tagespflege					
	43.500,00	46.000,00	2.500,00	20	
Horte & Belegung mit Kindern aus RDG					
Bernstein	506.000,00	536.000,00	30.000,00	235	
Bauermeister	381.000,00	403.000,00	22.000,00	177	
Sonnenblume	142.500,00	137.000,00	-5.500,00	60	
2.484.500,00		2.567.000,00		<u>82.500,00</u>	

Betriebserlaubnisse der Einrichtungen

Sonnenblume	112 (37 KK; 75 KG)
Grüner Winkel	57 (15 KK; 42 KG)
Zwergengarten	50 (15 KK; 35 KG)
Kl. Weltentd.	87 (30 KK; 57 KG)
Rosengarten	93 (42 KK; 51 KG)
Boddenkieker	208 (60 KK; 148 KG)
Lütt Hüsung	Maximale Belegung: 59 (BE beträgt 67, 26 KK; 41 KG)
Purzelbäume	30 (15 KK; 15 KG)
Pustablume	111 (36 KK; 75 KG)
Hort Pustabl.	110
Hort bernstein	242
Hort Bauerm.	179
Hort Sonnenb.	82

36100100; 54143000

HH-Konten:	
Kita + außerhalb:	1.445.000,00
Hort:	1.076.000,00
Tagespflege:	46.000,00

HH - Plan Folgejahre				Anmerkungen
	2025	2026	2027	
Boddenkieker	378.000,00	404.000,00	431.000,00	geringere durchschnittliche Belegung
Kl. Weltentde	205.000,00	219.000,00	234.000,00	
Zwergengarten	146.000,00	156.000,00	167.000,00	Erhöhung der BE auf 50, Neubau, Erhöhung BE auf 63
Lütt Hüsung	134.000,00	143.000,00	153.000,00	Neubau geplant, BE noch unbekannt
Rosengarten	170.000,00	182.000,00	194.000,00	geringere durchschnittliche Belegung
Sonnenblume	219.000,00	234.000,00	250.000,00	
Grüner Winkel	122.000,00	130.000,00	139.000,00	
Kita + Horte außerhalb				
	170.000,00	182.000,00	195.000,00	
Tagespflege				
	49.000,00	52.000,00	56.000,00	
Horte				
Bernstein	572.000,00	630.000,00	674.000,00	ab 2026 Rechtsanspruch 1. Klasse
Bauermeister	431.000,00	466.000,00	498.000,00	ab 2026 Rechtsanspruch 1. Klasse
Sonnenblume	146.000,00	156.000,00	167.000,00	ab 2026 Rechtsanspruch 1. Klasse, viele Kinder aus anderen Ämtern
	2.742.000	2.954.000	3.158.000	

Plan 2023		2024		
Zuschuss Essenversorgung, Kinder- & Jugendförderung (0,30€ je Mittagsportion)				
	63.000,00 €	63.000,00 €		0,00
Schullasten Grundschule				
Kommunal	15.000,00 €	11.000 €		4.000,00
Freie	118.000,00 €	110.000 €		8.000,00
Schullasten Realschule				
Kommunal	3.200,00 €	2.000,00 €		-1.200,00
Freie	8.000,00 €	15.000,00 €		-7.000,00

	Erträge	Plan 2024 Erträge	Höhe der Schullasten pro Schüler pro Jahr
Demmler	10.934,63 €	11.000,00 €	1.411,65 €
Berliner	124.241,04 €	130.000,00 €	1.411,65 €
Mühle	122.759,02 €	125.000,00 €	1.411,65 €
Bauermeister	1.737,06 €	2.000,00 €	1.737,06 €
R.-Harbig	240.301,57 €	245.000,00 €	980,24 €
	499.973,32 €	513.000,00 €	

2025		2026		2027		2028	
Zuschuss Essen, Kinder- & Jugendförderung							
	63.000	63.000	63.000,00	63.000,00			
Schullasten Grundschule							
Kommunal	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00			
Freie	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00			
Schullasten Realschule							
Kommunal	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00			
Freie	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00			

15 Kinder aktuell auswärtig beschult
68 Schüler an Löwenzahn